



## Niederschrift

### über die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/KA/01/2022) vom 21.06.2022

#### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Anika Baur

Mitglieder  
Matthias Gnauck

Vertretung für Herrn Andreas Scheiner, zu-  
gleich Protokollführer

Monika Löhndorf  
Heike Schneekloth

Vertretung für Frau Christiane Miraß

Gäste  
Hartmut Sye

#### Abwesend:

Mitglieder  
Christiane Miraß

entschuldigt, Vertretung Frau Heike  
Schneekloth

Andreas Scheiner

entschuldigt, Vertretung Herr Matthias  
Gnauck

Clara Witters

entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:40 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021
6. Zukunftswerkstatt; Beratung und Beschlussfassung

7. Veranstaltungen 2022; Beratung und Beschlussfassung
8. Bahn und ALFA; Beratung
9. Homepage der Gemeinde; Beratung und Beschlussfassung
10. Mitfahrbank; Beratung und Beschlussfassung
11. Ortsnachrichten; Beratung und Beschlussfassung
12. Benutzungsordnung für das Dörpshus; Beratung und Beschlussfassung
13. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet um 19h30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, deren Vertreterin und Vertreter sowie die weiteren Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Die entschuldigten fehlenden Ausschussmitglieder Andreas Scheiner (WGP) und Christiane Miraß (SPD) werden durch Bürgermeister Matthias Gnauck bzw. Gemeindevertreterin Heike Schneekloth vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung ist damit in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte.

#### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend, so dass keine Fragen gestellt werden.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

#### **TO-Punkt 6: Zukunftswerkstatt; Beratung und Beschlussfassung**

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein. Sie berichtet von einem Gespräch mit dem Bürger Sven Mischok, der seine Unterstützung und Mitarbeit bei der Gründung und Umsetzung einer Zukunftswerkstatt für die Gemeinde angeboten hatte. Die Vorsitzende erläutert die einzelnen Meilensteine bei der Umsetzung, die sich in folgende Ablaufphasen aufgliedern:

- Kritik / Bestandsaufnahme
- Phantasie- und Utopiephase
- Realisierungsphase
- Nachbereitungsphase

Sie berichtet ferner, dass sich bereits mehrere Bürgerinnen und Bürger gemeldet hätten, um an dem Projekt mitzuarbeiten. Gemeindevertreterin Schneekloth regt an, zur Information aller Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Eine rege Diskussion schließt sich an, in deren Verlauf herausgearbeitet wird, dass eine Einwohnerversammlung die Einwohnerinnen und Einwohner mitnehmen könnte, insbesondere hinsichtlich der Ziele, die mit einer Zukunftswerkstatt verbunden sind und erreicht werden sollen. Ein übergeordnetes Thema wäre bspw. die Energiewende und der Klimaschutz. Dieses könnte zum Beispiel die Planung für eine Windenergieanlage sein, die im Rahmen von Bürgerbeteiligungen neben dem ökologischen Aspekt zudem noch wirtschaftliche Vorteile für alle Beteiligten mit sich brächte. Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird als Termin für die Einwohnerversammlung der 03.11.2022 festgehalten. Die Bürgerinnen und Bürger werden zu gegebener Zeit über eine Bekanntmachung in den *Ortsnachrichten* zu der Versammlung eingeladen. Weitergehende Beschlüsse werden nicht gefasst.

#### **TO-Punkt 7: Veranstaltungen 2022; Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen 2 ½ Jahren war das öffentliche Leben nicht zuletzt auch in Prasdorf weitgehend runtergefahren worden. Mit Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen durch die Politik sind Veranstaltungen mit größeren Menschenansammlungen seit einiger Zeit nahezu ohne Einschränkungen wieder möglich. In diesem Jahr findet erstmals seit 2019 wieder ein Sommerfest statt. Ausrichter ist der Verein „*Wir in Prasdorf e.V.*“, der als Termin für das Fest **Samstag, 20. August 2022** festgelegt hat.

Eine Strohfigurenfahrt wie in der Zeit vor der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr noch nicht wieder geben.

Eine Gemeindefahrt wie sie zuletzt nach Tolk stattfand, wird es in diesem Jahr auch noch nicht geben. Bürgermeister Gnauck regt an, im nächsten Jahr wieder einmal nach Bad Segeberg zu den Karl-May-Festspielen zu fahren. Diese Gemeindefahrten erfreuten sich über viele Jahre einer sehr großen Beliebtheit und eines großen Zuspruchs. Die Ausschussmitglieder nehmen diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis. Weitergehende Beschlüsse werden nicht gefasst.

Die Gemeinde wird aber am **Freitag, den 4. November 2022**, wieder einen Laternelauf veranstalten. Dankenswerter Weise hat sich die Familie Sye wieder bereit erklärt, Start- und Endpunkt des Laufes auf ihrem Hof auszurichten.

#### **TO-Punkt 8:           Bahn und ALFA; Beratung**

Die Vorsitzende erläutert eingangs den Grund für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Zwischenzeitlich wurde auch im Amtsbereich Probstei das Angebot der VKP „Anruf-Linien-Fahrten“ (kurz: ALFA) eingeführt. Einzelheiten dazu findet man auf der Homepage der *Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH* unter [www.vkp.de](http://www.vkp.de). Eine kurze Diskussion bezüglich der Bahnlinie Kiel – Schönberg schließt sich an. Medienberichten zufolge erwartet man einen regelmäßigen Bahnverkehr frühestens für 2024. Offen ist derzeit das erforderliche Planfeststellungsverfahren für diese Bahnstrecke. Zudem scheint immer noch nicht festzustehen, wo in Probsteierhagen die Haltestelle verortet werden soll. Die weitere Entwicklung in diesem Verfahren bleibt für alle Seiten abzuwarten.

#### **TO-Punkt 9:           Homepage der Gemeinde; Beratung und Beschlussfassung**

Der Ausschuss bemängelt, dass Herr Christoph Johannsdotter nicht zu der Sitzung eingeladen wurde, wie es bei der letzten Sitzung vereinbart worden war. Die Vorsitzende entschuldigt sich dafür. Eine kurze Diskussion über den IST-Zustand der Homepage schließt sich an. Leider wird die Seite nicht ausreichend und vor allem termingerecht gepflegt. Administratorenrechte hat derzeit nur Herr Johannsdotter. Gemeindevertreterin Schneekloth erklärt, dass die AG Dorfchronik ebenfalls berechtigt werden müsse, auf der Seite Beiträge zu veröffentlichen. Die AG hätte bereits einen umfangreichen Bestand von Materialien, die auf der Homepage einem breiten Publikum präsentiert werden könnten. Bspw. könnten auch die *Ortsnachrichten* oder zumindest die Prasdorf betreffenden Beiträge dort veröffentlicht werden. Nach kurzer Diskussion erklärt die Vorsitzende, sich mit Christoph Johannsdotter in Verbindung zu setzen und die weitere Betreuung der Homepage mit ihm zu besprechen. Außerdem soll der Ausschuss zusammen mit Herrn Johannsdotter zu einem Arbeitsgespräch zusammenkommen, um weitere Fragen direkt mit ihm zu klären. Dieses Arbeitsgespräch soll am **Dienstag, 23. August um 19h00 Uhr** im Dörpshus stattfinden.

#### **TO-Punkt 10:         Mitfahrbank; Beratung und Beschlussfassung**

Die Vorsitzende erläutert kurz den Sachstand. Ein Standort für die Mitfahrbank wurde bereits grundsätzlich schon festgelegt: Ecke Dorfstraße / Teichstraße, wo früher die Telefonzelle installiert war. Die Gemeindevertreterinnen Löhndorf und Schneekloth äußern sich skeptisch, ob eine solche Mitfahrbank überhaupt genutzt würde und stellten das Konzept insgesamt infrage. Gemeindevertreter Sye führt aus, dass eine Bank bereits vorhanden sei. Dabei handelt es sich um die von der Wählergemeinschaft Prasdorf gestiftete Bank, die derzeit vor dem Alten Spritzenhaus steht. Es müsste allerdings noch ein Schild „Mitfahrbank“ hergestellt werden, das auf die Bank und deren Zweck hinweist. Ein im Ort wohnender Tischler soll befragt werden, ob er das Schild erstellen würde.

#### **TO-Punkt 11: Ortsnachrichten; Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Gnauck berichtet über die nicht neue Diskussion über die Zukunft der *Ortsnachrichten für Probsteierhagen, Passade und Prasdorf*. Seit längerem ist im Gespräch, die Kostenbeteiligung für Prasdorf zu erhöhen. Derzeit zahlen wir im Jahr ca. € 1.400,00 an die Gemeinde Probsteierhagen als Anteilsfinanzierung. Schon seit Jahren bemängelt die Gemeinde Probsteierhagen, dass sie einen fünfstelligen Betrag zum Defizitausgleich beisteuern müsse. Dieser Betrag dürfte sich im Zuge der Corona-Pandemie vermutlich noch erhöht haben, da das Anzeigenaufkommen wegen gestiegener Anzeigenpreise seit längerem rückläufig zu sein scheint. Es stelle sich die Frage, ob eine papiergebundene Version der *Ortsnachrichten* noch zeitgemäß sei, zumal die Ausgaben schon seit vielen Jahren auf der Homepage der Gemeinde Probsteierhagen veröffentlicht werden. Denkbar wäre auch ein rein Prasdorfer Informationsblatt, das gegebenenfalls in größeren Abständen (bspw. alle drei Monate) erstellt und im Dorf verteilt werden könnte. Allerdings gilt es zu bedenken, dass es immer jemanden geben muss, der eine Art Redaktionsleitung ausübt. Da es viele unterschiedliche Auffassungen zur Nutzung der *Ortsnachrichten* innerhalb der Prasdorfer Einwohnerschaft gibt, wird der Bürgermeister nach kurzer Diskussion gebeten, in einer der nächsten Ausgaben eine Abfrage zur Nutzung der *Ortsnachrichten* und dem Bedarf an einer papiergebundenen Fassung zu machen. Das Ergebnis dieser Umfrage könnte dann in eine Entscheidung der Gemeinde über die Fortsetzung der Beteiligung an den *Ortsnachrichten* einfließen.

#### **TO-Punkt 12: Benutzungsordnung für das Dörpshus; Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Gnauck erläutert die aus seiner Sicht zumindest redaktionell erforderliche Anpassung der bestehenden Benutzungsordnung, die in der vorliegenden Fassung aus dem Jahr 2008 stammt. Zudem besteht seit Beginn der Corona-Pandemie nebenher ein Hygienekonzept für das Dörpshus und das Außengelände, das in die Benutzungsordnung eingearbeitet werden könnte, um bei zukünftigen ähnlichen Lagen sofort ein einsatzfähiges Instrument an der Hand zu haben. Ferner ist das Dörpshus seit kurzem mit WLAN ausgestattet. Hierfür ist u. a. auch ein Gastzugang mit beschränkten Nutzungsrechten eingerichtet worden. Die Bedingungen für die Nutzung sollten ebenfalls in eine neue Fassung der Benutzungsordnung eingearbeitet werden. Schließlich und endlich sollte man überlegen, ob aufgrund der extrem gestiegenen Gaspreise seit Ausbruch des Ukraine-Krieges eine Preisanpassung bei der Miete des Dörpshus durch private Nutzerinnen und Nutzer vorgenommen werden sollte. An diese Ausführungen schließt sich eine rege Diskussion an. Die Frage, wie

oft das Dörpshus privat und zu welchen Anlässen gemietet wird beantwortet der Bürgermeister entsprechend. Gründe für die Miete waren in der Vergangenheit Ehejubiläen, „runde“ Geburtstage, Konfirmationen, Kommunionen, Trauerfeiern). In der Spitze wurden vor Jahren 10 bis 12 private Veranstaltungen pro Jahr gezählt. Nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie gab es in den vergangenen beiden Jahren keine privaten Veranstaltungen. Sodann diskutiert der Ausschuss die Frage, ob es überhaupt einer breiten Öffentlichkeit im Dorf bekannt sei, dass man das Dörpshus auch privat mieten könne. Daraufhin wird der Bürgermeister gebeten, in einer nächsten Ausgabe der *Ortsnachrichten* auf die Möglichkeit der privaten Nutzung des Dörpshus hinzuweisen. Der Bürgermeister wird zudem gebeten, eine überarbeitete Fassung der Benutzungsordnung zur nächsten Ausschusssitzung vorzulegen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

### **TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen**

Bürgermeister Gnauck weist darauf hin, dass Gemeindevertreter Andreas Scheiner seinen Rückzug aus der Gemeindevertretung und damit aus dem Sozial- und Kulturausschuss zum 30.06.2022 angekündigt hat, da er mit seiner Frau aus Prasdorf wegziehen wird.

Im Zuge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat es in der Probstei eine Spendensammelaktion für die in der Probstei untergekommenen Flüchtlinge aus der Ukraine gegeben. Neben großen Mengen an Hausrat, Möbeln, Lebensmitteln und Hygieneartikeln sind auch Geldspenden in Höhe von insgesamt mehr als 22.000 Euro eingegangen. Dieser Betrag soll nun sinnvoll und effektiv in der Probstei für die dortigen Flüchtlinge eingesetzt werden. Amtsdirektor Sönke Körber hat darum gebeten, konkrete Personen oder Projekte zu benennen, die für einen kurz darzustellenden Zweck finanzielle Mittel aus diesem Spendenaufkommen erhalten sollten. Es können aber auch allgemeine Vorschläge für die Mittelverwendung gemacht werden. Diese Vorschläge sind bis zum 30.06.2023 an die Amtsverwaltung zu Händen von Herrn Dräbing zu geben.

Bürgermeister Gnauck berichtet sodann von einer Anfrage der Kreiselternervertretung für die Kindertagesstätten im Kreis Plön. Auf diese Anfrage hat Herr Dräbing seitens des Amtes Probstei geantwortet.

Bürgermeister Gnauck verliest sodann ein Schreiben des Bürgermeisters Mönkemeier aus Lutterbek, mit dem alle Prasdorferinnen und Prasdorfer zum Lutterbeker Sommerfest am 3. Juli eingeladen werden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21h40 Uhr.

gesehen:

Anika Baur  
- Ausschussvorsitzende -

Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

